



## NEWSLETTER 20 – August 2008

[GSIW – NEWSLETTER ARCHIV](#)

[GSIW - FORUM](#)

[GSIW - HP](#) KONTAKT: [infos@gsiw.ch](mailto:infos@gsiw.ch)

### Inhalt:

#### [POLITIK & RELIGION](#)

- Streit um Minarette
- Interview mit Telebasel

#### [ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN](#)

**TODENHÖFER** – **Oliver ROY** - "Islamismus" – Kolonialismus - Terrorismus – Medizin - Minarette – Jazz

#### [POLITIK & RELIGION](#)

- "ISLAM TERROR" nach wie vor größte Bedrohung in der **Schweiz**
- Korrespondenz mit **FEDPOL**

#### [VERANSTALTUNGEN](#)

- Ein *Kurs* für junge **Muslime aus ganz Europa in Caux.**
- Quo vadis, ya ahi wa ya uhti?*

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser & Abonnenten des GSIW Newsletters. Hier Nummer 20 unseres GSIW NLs, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form Anteil nahm und noch nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen Kritik entgegen. Auch Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen und die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM – MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen – beteiligen Sie sich doch im [GSIW – FORUM](#) oder werden gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

### [POLITIK & RELIGION](#)

#### Streit um Minarette:

##### [Integration oder Ausgrenzung](#)

Rechtsbürgerliche Kreise haben eine Volksinitiative eingereicht, die den Bau von Minaretten in der Schweiz verbieten will. Hinter der Forderung verbergen sich Ängste vor dem Fremden. Die Rundschau hat in einer Schweizer Gemeinde mit hohem Anteil an muslimischen Einwohnern diese Ängste unter die Lupe genommen. Forum: In unserem Internetforum können Sie über dieses Thema diskutieren.

[SWISSINFO](#) zum Thema; viele Links.

Weitere Artikel z. Thema in [Schweizer Medien](#)

Hier der [Link](#) zur **GSIW Dokumentation**.

**Interview** [TELEBASEL](#) u.a. mit **Nabil ARAB**, **Sohail MIRZA** und **Muhammad M. HANEL**.

#### [AUSZUG:](#)

##### **Wie kam es zu dieser Minarettinitiative?**

Wenn es zu dieser, im Grunde sehr komplexen Frage auch einer komplexen Antwort bedürfte, so doch in aller Kürze: Sie ist **das Ergebnis verfehler INTEGRATION** (der Muslime selbst) und verfehler **INTEGRATIONSPOLITIK** (der Mehrheitsgesellschaft). Auch erscheint ihr Entstehen als wahrlich untauglicher Versuch den Herausforderungen im Umgang mit dem Fremden an sich und der eigenen, teilweise **unbewältigten Vergangenheit** zu begegnen.

Diese Initiative weist auch in die falsche Richtung, wenn man, wie zu hoffen ist, INTEGRATION zu erleichtern und die POLITIK dazu zu verbessern beabsichtigt.

##### **Wie empfinden Sie diese Initiative?**

Der Imam der Genfer Moschee sagte offenbar in einem Interview mit dem Tagesanzeiger, sie wäre eine *Beleidigung* und *Demütigung*. Dieser Aussage interpretiere ich und schließe mich ihr insofern an, als diese Initiative tatsächlich eine

Beleidigung und **Demütigung** des **SCHWEIZER GEISTES der FREIHEIT** ist, der sich in jahrhunderte langer harter Arbeit hier manifestierte und nun, als Vorbild für alle Welt - durch die EIDGENOSSENSCHAFT weht und hoffentlich nicht zum Abflauen gebracht wird.

##### **Können Sie verstehen, dass Minarette als Bedrohung, als Symbol von Machtanspruch empfunden werden?**

Nun, Minarette sind in erster Linie ein funktionelles bauliches Identifikationsymbol oder **bauliches Merkmal** für eine bestimmte religiöse Identität.

Auf bestimmter **Ebene**, nämlich eher instinktiver, **animalischer**, wird JEDES IDENTITÄTSMERKMAL, jede "Identitätsmarke" als **Ausdruck territorialen Machtanspruchs interpretiert werden können**.

Dieses animale Niveau ist aber wohl nicht jenes, auf welchem MENSCHLICHE, sozialpolitische Differenzen hier in der Schweiz aufgelöst werden wollen, oder? Vielmehr ist dafür das hiesige, moderne RECHTSSTAATLICHE, zivile, juristische Niveau zu bemühen!

##### **Wie kann man zum Besseren beitragen?**

Nur ein sehr umfassendes Leitmotiv für die gemeinsame, diesbezügliche Arbeit möchte ich dazu kurz nennen:

**"INTEGRATION durch KOOPERATION".**

### [ISLAM-TERROR](#) nach wie vor grösste [Bedrohung](#)

Die Bedrohungslage durch **islamische Extremisten in der Schweiz** hat sich **verschärft**, sagt Fedpol-Direktor **JEAN-LUC VEZ** im [Tagesanzeiger](#). Insgesamt hat die Schweiz aber ein ruhiges Jahr hinter sich.

Hier der [Leserbrief](#) an den TAZ, die beiden Schreiben an FEDPOL von **Dr. HATIPOGLU** und Muhammad **HANEL** und die beiden gleich lautenden Antwortschreiben von der Medienabteilung **FEDPOL** & d. erneute Antwort v. [HANEL](#).

Auch wurden unsere, bei der letzten Sicherheitskonferenz/Dialogforum vorgelegten [Fragen](#) von **Urs v. DÄNIKEN** beantwortet. Allerdings bedingte sein [Schreiben](#) ein weiteres von [unserer Seite](#). Langsam entwickelt sich ein Dialog. Doch gelangt er auch ans gemeinsame Ziel?

### [ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN](#)

#### [Wie gerecht muss ein WELTGERICHT sein?](#)

Ein offener, sehr LESENSWERTER Brief von Jürgen TODENHÖFER an den Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofes ([weiterer Link](#))

#### [Olivier Roy: Der FALSCHER KRIEG](#)

Der Islamismusexperte und renommierte Kenner des islamischen Welt Olivier Roy will mit seinem neuen Buch die Idee einer "Geostrategie des Islam" widerlegen - und damit auch die These vom Zusammenprall der Kulturen.

#### [Weder «Kampf» noch «Dialog» der Kulturen – Oliver ROY](#)

Perspektiven auf den radikalen Islamismus

#### [Ni'lin – HÖRT IRGENDWER?](#)

Die Bewohner der Palästinenserstadt Ni'lin kämpfen weiter gegen israelische Versuche, ihnen ihr Land wegzunehmen.

#### [Freundschaftsvertrag sieht Infrastrukturprojekte im nordafrikanischen Land vor](#)

Rom zahlt Libyen lauf Seif al Islam Gaddafi Milliardenentschädigung

#### [EINE RELIGION WIE ALLE ANDEREN](#)

Perspektiven auf den radikalen Islamismus

Der algerische Autor Rachid BOUDJEDRA zählt zu den wichtigsten literarischen Stimmen im Maghreb. Schon 1992 bezog er in «FIS de la haine» gegen die islamistische Bewegung in seiner Heimat Stellung.

#### [WIRD DER ISLAM WIRKLICH ZUM PROBLEM?](#)

Neslihan Daggi Studentin machte in selbstständiger Vertiefungsarbeit diese Frage zum Thema.

Wird der Islam wirklich zum Problemfall in der Schweiz? Dieser Frage geht Neslihan DAGCI, Zuchwil, in ihrer bemerkenswerten selbstständigen Vertiefungsarbeit (SVA) auf intelligente und subtile Weise nach.

#### [MODERNE MEDIZIN & der ISLAM](#)

Breite Debatte erstmals auf Deutsch dokumentiert

RUB-Islamwissenschaftler veröffentlichen Sammelband.

#### [RELIGIÖSE VERTRETER rufen zum PAKT gegen den TERRORISMUS auf](#)

«Der Terrorismus ist ein universelles Phänomen, das ernsthaft bekämpft werden muss»

Um die Ursachen des Terrorismus zu bekämpfen, müsse ein internationales Abkommen geschlossen werden, forderten die 200 Teilnehmer.

#### [MINARETTE stören den BLICK auf die ALPEN](#)

Sie können zwar nicht darüber abstimmen, dennoch stösst die Minarett-Initiative in den USA auf grosses Interesse. Vor allem in den Leser-Foren – und da nimmt keiner ein Blatt vor den Mund.

#### [LANGNAU: Poetischer Auftakt der Jazz Nights](#)

Kennen gelernt haben sie sich im Gefängnis, wo sie zum Islam konvertierten

#### [Im TV](#)

##### [Terror-Pädagogik](#)

Marcus S. Kleiner 27.07.2008 Telepolis Innenansichten einer Terrorzelle in der TV-Serie Sleeper Cell

Bei aller positiven Darstellung des richtigen Islamverständnisses wird in Sleeper Cell aber fälschlicherweise Islamismus mit Terrorismus immer wieder gleichgesetzt.

Macht schon ziemlich viel [Wirbel im Netz](#).

### [VERANSTALTUNGEN](#)

#### [Zugänge zu einem friedlichen Islam](#)

Ein Kurs für junge Muslime aus ganz Europa in Caux.

Die Vereinigung Muslime, Musliminnen der Schweiz (MMS) und die britische Organisation **Communities in Action** haben junge Muslime aus ganz Europa in die Schweiz eingeladen.

**Unser Kommentar:** Nennt man das jetzt, "Veranstaltungstourismus? Eine Veranstaltung die wiederum völlig undifferenziert in die Welt tönt, und es so erneut ermöglicht, den Muslimen (in diesem Fall, vielleicht gar nicht zu Unrecht?) Heuchlerei, Falschheit und so genannte Verstellung zu unterstellen: "**Gewalt habe mit dem Islam nichts zu tun,**" scheint ja ganz im Trend zu liegen, alles URSPRÜNGLICHE und WAHRHAFTIGE aus dem Leben und Denken der Menschen und der jungen Muslime zu verbannen. Deshalb werde ich, werden wir nicht müde, entgegenzuhalten: "**UNRECHTMÄSSIGE GEWALT** hat mit dem **ISLAM nichts** zu tun." Und **AL-AZZIZ, AL-QAHAAR**, weiß es am Besten! Ein *friedlicher* Islam – versus welchem?!

Mit besten Grüßen  
M.HANEL – VP GSIW